

# Bei der Technik Hand in Hand gehen

*Die Nutzung von Hightech in der Zahnarztpraxis ersetzt nicht die Arbeit des Dentallabors. Aber, sie verändert die Arbeitsteilung und reduziert Fehler und Reklamationen. Umso besser, wenn Zahntechniker und Zahnarzt bei der CAD/CAM-Fertigung von Zahnersatz mit der gleichen Software-Technologie arbeiten. Denn das ist eine ideale Voraussetzung für die problemlose und erfolgreiche Zusammenarbeit.*

## ▶ Redaktion

Sirona hat die Erfahrungen aus über 20 Jahren Entwicklungsarbeit an CEREC in das inLab-System einfließen lassen. CEREC und inLab basieren auf derselben Technologie; deshalb sind Zahntechniker und Zahnarzt mit den Anforderungen und Eigenheiten des Systems vertraut und wissen, worauf es bei der Anwendung ankommt. Komplexere Arbeiten, die im Rahmen des Praxisalltags nicht durchführbar sind, kann der CEREC-Zahnarzt in der Gewissheit an das inLab-Labor weitergeben, dass er bewährte CEREC-Qualität erhält.

### Besonderheiten des Systems berücksichtigen

Beide Partner, Zahntechniker und Zahnarzt, müssen bestimmte Faktoren berücksichtigen, um in Hinblick auf Effizienz und Qualität das Optimale herauszuholen. Der Zahnarzt hat beispielsweise bei der Präparation Besonderheiten des Systems zu beachten. Der Durchmesser des Schleifinstruments limitiert die Bearbeitung der Innenkonturen. Mittlerweile stehen Stufendiamanten zur Verfügung, die filigranere Strukturen ermöglichen.

Die Passgenauigkeit der Restaurationen hängt wesentlich von der Qualität der digitalen Datenerfassung und -bearbeitung ab. Voraussetzung für einen guten optischen Abdruck ist eine diffus reflektierende Oberfläche der aufzunehmenden Zähne, die man beispielsweise durch einen Titandioxid-Puder erzielt. Sowohl die Detektion der Präpa-

rationskante als auch die Markierung der Approximalkontakte müssen sorgfältig erfolgen. Mit CEREC stellt dies jedoch keine große Herausforderung dar: Die Präparationskante findet das Programm vollautomatisch. Der Zahnarzt markiert lediglich den



*Die praxis- und laborvertraute CAD/CAM-Technologie erleichtert die Zusammenarbeit mit einer klaren Aufgabenteilung: Arbeiten, die im Rahmen des Praxisalltags durchführbar sind, erledigt der Zahnarzt selbst. Foto: AG Keramik/Kern*

Anfangs- und Endpunkt sowie einige Zwischenpunkte. Und die Kontaktsituation zu den Nachbarzähnen lässt sich leicht erkennen, da das System Abstände und Durchdringungen farblich kenntlich macht.

### Bessere Farbbestimmung mit dem Spektrophotometer

Ein wichtiger Faktor bei der Herstellung von Zahnersatz ist die Farbbestimmung. Hierbei kommt es zwischen Labor und

## kontakt:

**Sirona Dental Systems GmbH**  
 Fabrikstraße 31  
 64625 Bensheim  
 Tel.: 0 62 51/16-0  
 Fax: 0 62 51/16-25 91  
 E-Mail: [contact@sirona.de](mailto:contact@sirona.de)  
[www.sirona.de](http://www.sirona.de)